

Emder Zeitung 31.10.2013



KORNELIA SOJKA
„Emder Modell“

„Top-Modell“

Die Fördermittel, die die Stadtwerke an ihre Kunden weiterreichen, wenn diese den Kauf energieeffizienter Haushaltsgeräte nachweisen, sind für dieses Jahr erschöpft. In den letzten beiden Monaten des Jahres werden deshalb keine Anträge mehr auf Förderung angenommen. Das hat es seit dem Start des „Emder Modells“ vor 20 Jahren noch nicht gegeben (Seite 3).

Damit beweist das „Emder Modell“ einmal mehr, dass es keineswegs ein Auslaufmodell ist. Im Gegenteil: Es hat mehr denn je beste Chancen, zum „Top-Modell“ zu avancieren. Denn steigende Energiekosten treffen die Verbraucher schon lange empfindlich in ihrem monatlichen Budget. Da drängen sich Gedanken darüber, wie Kosten eingespart werden können, geradezu auf. Dass diese belohnt werden, zusätzlich auch Energie eingespart und die Umwelt geschont wird, ist top.